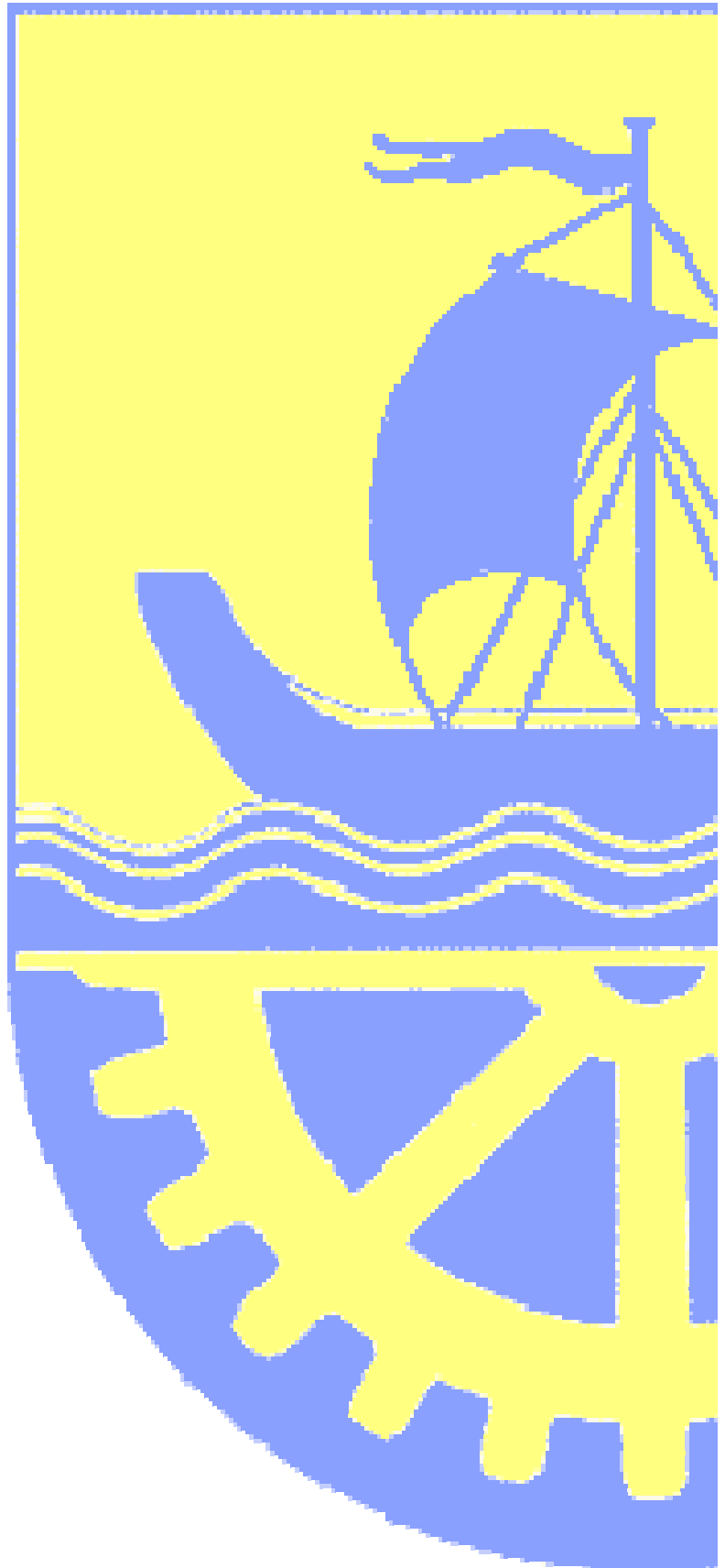


Stadt Heidenau

Berichterstattung zum Haushaltsvollzug per 30.06.2012



Inhaltsverzeichnis

	Seite
0. Rechtsgrundlage	3
1 Haushaltsplan und Haushaltsvollzug - Gesamtüberblick	3
2 Ergebnishaushalt	4
2.1 Ordentliches Ergebnis	4
2.2 Sonderergebnis	5
2.3 Zusammenfassung Ergebnishaushalt	5
2.4 Erläuterungen zu wesentlichen Abweichungen	5
3 Investiver Haushalt	9
3.1 Erläuterungen zu wesentlichen Abweichungen	9
4 Finanzhaushalt	12
4.1 Zahlungsmittelsaldo	12
4.2 Liquiditätsrechnung	12
4.3 Schulden und andere Verpflichtungen	12
5 Rücklagen und Sonderposten	13
5.1 Rücklagen aus nicht ertragswirksam aufzulösenden Zuwendungen	13
5.2 Sonderposten für kommunales Vorsorgevermögen	13
5.3 Sonderposten für Gebührenaussgleich Abwasserbeseitigung	13
6 Kassenlage	13
Anlagen	
Ergebnishaushalt (nach Budgets)	
Investitionshaushalt (nach Budgets)	

Abkürzungsverzeichnis

BSt.	=	Buchungsstelle
HH	=	Haushalt
HHJ	=	Haushaltsjahr
HHPl.	=	Haushaltsplan
ILE	=	Integrierte Ländl. Entwicklung (Förderprogramm)
i. H. v.	=	in Höhe von
LK	=	Landkreis Sächsische Schweiz – Osterzgebirge
MÜ	=	Mittelübertrag
OVG	=	Oberverwaltungsgericht Bautzen
v. H.	=	von Hundert

Berichterstattung zum Haushaltsvollzug 2012 per 30.06.2012 gemäß § 75 Abs. 5 SächsGemO

0. Rechtsgrundlage

Gem. § 75 Abs. 5 SächsGemO hat der Bürgermeister den Stadtrat und die Kommunalaufsicht des Landkreises Sächsische Schweiz – Osterzgebirge zur Jahresmitte über wesentliche Abweichungen vom Haushaltsplan – insbesondere

- der Entwicklung der Erträge und Aufwendungen,
- der Einzahlungen und Auszahlungen,
- der Inanspruchnahme der Kreditermächtigung, dem Schuldenstand und
- die von der Stadt übernommenen Bürgschaften, Verpflichtungen aus Gewährverträgen und kreditähnlichen Rechtsgeschäften zu unterrichten.

Sofern für eine Gemeinde ein Haushaltsstrukturkonzept beschlossen ist, so ist zusätzlich über den Vollzug des Konzeptes zu unterrichten.

1. Haushaltsplan und Haushaltsvollzug – Gesamtüberblick

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 15.12.2011 die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012 beschlossen. Die Haushaltssatzung enthält keine genehmigungspflichtigen Teile. Die Bestätigung der Haushaltssatzung durch die Rechtsaufsicht erfolgte mit Bescheid vom 16.02.2012 ohne Auflagen.

Die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2012 ist am 27.01.2012 im Amtsblatt der Stadt Heidenau "Heidenauer Journal" bekannt gemacht worden, seit dem 04.02.2012 wirksam und rückwirkend zum 01.01.2012 in Kraft getreten. Bis zum Inkrafttreten der Haushaltssatzung galt die vorläufige Haushaltsführung gem. § 78 SächsGemO.

Gem. Haushaltssatzung sind für das Haushaltsjahr 2012 im Haushaltsplan festgesetzt:

Ergebnishaushalt:

im ordentlichen Ergebnis:	Erträge	26.799.040 EUR
	Aufwendungen	26.574.350 EUR
	Saldo	224.690 EUR

im Sonderergebnis:	außerordentliche Erträge	149.800 EUR
	außerordentliche Aufwendungen	135.250 EUR
	Saldo	14.550 EUR

Fehlbetragsvortrag aus Vorjahr	0 EUR
--------------------------------	-------

Saldo des Gesamtergebnis	239.240 EUR
---------------------------------	-------------

Investiver Haushalt

Einzahlungen für Investitionstätigkeit	1.831.500 EUR
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	3.978.000 EUR
Saldo der Investitionstätigkeit	-2.146.500 EUR

Finanzhaushalt

Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.764.310 EUR
Zahlungsmittelüberschuss aus investiver Tätigkeit	-2.146.500 EUR
Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit	-4.041.200 EUR
Finanzierungsfehlbetrag	-4.423.390 EUR

Eine Nachtragssatzung wurde bisher nicht erlassen und ist auch für das 2. Halbjahr 2012 nicht vorgesehen.

2. Ergebnishaushalt

2.1 Ordentliches Ergebnis

Aus der Einschätzung ermittelt sich eine Verbesserung des ordentlichen Ergebnisses wie folgt:

Ordentliches Ergebnis	HHPI. 2012	Einschätzg. 2012	Saldo
	EUR	EUR	EUR
ordentliche Erträge	26.799.040	27.132.477	333.437
ordentliche Aufwendungen	26.574.350	26.185.181	-389.169
Überschuss	224.690	947.296	722.606

Die nachfolgenden Tabellen zeigen die summarischen Veränderungen nach Ertrags- u. Aufwendungsarten auf:

Erträge	HHPI. 2012	Einschätzg. 2012	Saldo
	EUR	EUR	EUR
Grundsteuer A + B	1.521.300	1.521.300	0
Gewerbsteuer	7.863.000	8.600.000	737.000
Anteil Einkommenssteuer	2.567.500	2.200.000	-367.500
Anteil Umsatzsteuer	645.400	600.000	-45.400
übrige Steuern	62.000	73.000	11.000
Allgem. Schlüsselzuweisung	3.486.700	3.637.621	150.921
weitere Zuweisungen	3.582.860	3.466.690	-116.170
öffentlich-rechtliche Entgelte	3.950.250	4.162.663	212.413
privat-rechtliche Entgelte	781.000	469.824	-311.176
Auflösung Zuweisungen und Beiträge	337.430	64.610	-272.820
Auflösung Abwasserrücklage	0	60.021	60.021
Kostenerstattungen	72.830	231.049	158.219
Finanzerträge	515.060	864.473	349.413
sonstige ordentliche Erträge	1.094.150	861.666	-232.484
Auflösung Rückstellungen Personal	319.560	319.560	0
ordentliche Erträge	26.799.040	27.132.477	333.437

Aus der Auswertung der Einschätzung werden zusätzliche Erträge in Höhe von summarisch 333.437 EUR erwartet.

Aufwendungen	HHPI. 2012	Einschätzg. 2012	Saldo
	EUR	EUR	EUR
Personalaufwand ohne Rückstellungen	6.396.340	6.230.670	-165.670
Rückstellungen Personal	387.110	387.110	0
Aufwendungen Sach- u. Dienstleistg.	6.985.980	7.194.806	208.826
planmäßige Abschreibungen	3.203.590	3.129.560	-74.030
Zinsen u. ä. Aufwendungen	292.300	269.000	-23.300
Transferaufwendungen	2.971.700	2.905.259	-66.441
Gewerbesteuerumlage	647.500	708.300	60.800
Kreisumlage	4.487.100	4.395.409	-91.691
Rückstellung Kreisumlage	174.300	46.900	-127.400
sonstige Aufwendungen	1.028.430	918.167	-110.263
ordentliche Aufwendungen	26.574.350	26.185.182	-389.168

Aus der Auswertung der Einschätzung werden geringere Aufwendungen in Höhe von summarisch 389.168 EUR erwartet.

Die Erläuterungen zu wesentlichen Abweichungen sind im Punkt 2.4 'Erläuterungen zu wesentlichen Abweichungen' getrennt nach Budgets dargestellt.

2.2 Sonderergebnis

Im Sonderergebnis sind von der Haushaltsplanung her die außerordentlichen Erträge aus der Veräußerung von Vermögen in Höhe von 149.800 EUR sowie die damit verbundenen Aufwendungen für die Veräußerung von Vermögen in Höhe von 135.250 EUR verbunden.

Die Einschätzung zum Jahresende geht von der Realisierung zusätzlicher Erträge im Wesentlichen aus der Veräußerung von Grundstücken in Höhe von rd. 60.000 EUR sowie zusätzlicher Aufwendungen von rd. 61.000 EUR aus. Weitere nennenswerte dem Sonderergebnis zuzurechnende Erträge und Aufwendungen werden derzeit nicht festgestellt.

Außerordentliches Ergebnis	HHPI. 2012	Einschätzg. 2012	Saldo
	EUR	EUR	EUR
außerordentliche Erträge	149.800	210.534	60.734
außerordentliche Aufwendungen	135.250	197.162	61.912
Überschuss	14.550	13.372	-1.178

2.3 Zusammenfassung Ergebnishaushalt

Gesamtergebnis	HHPI. 2012	Einschätzg. 2012
	EUR	EUR
Überschuss ordentliches Ergebnis	224.690	947.296
Überschuss außerordentliches Ergebnis	14.550	13.372
Überschuss Gesamtergebnis	239.040	960.668

Das Erfordernis einer Haushaltssperre zur Sicherung eines positiven Ergebnisses der Haushaltsführung ist derzeit für das HHJ 2012 nicht erkennbar.

Die Einschätzung des voraussichtlichen Haushaltsergebnisses 2012 im Ergebnishaushalt erfolgte auf der Grundlage der Einschätzung der Produktverantwortlichen.

Dennoch verbleiben, wie alljährlich, auch im HH-Jahr 2012 Unsicherheitsfaktoren in der Entwicklung der Erträge, (bspw. Gewerbesteuer) und den Aufwendungen (bspw. Beseitigung von Havarietfälle und Schäden durch Starkniederschläge, nicht abwendbare Unterhaltungsaufwendungen).

2.4 Erläuterungen zu wesentlichen Abweichungen

2.4.0 Einführung

Die Mittelbewirtschaftung durch die Fachämter erfolgt innerhalb von 23 Budgets.

Die Berichterstattung zu wesentlichen Abweichungen auf den Termin 31.12.2012 erfolgt anhand der festgelegten Budgets.

Die Berichterstattung fordert von den mittelbewirtschaftenden Stellen der Verwaltung eine Einschätzung ab, wie sich im laufenden Haushaltsjahr die Erträge und Aufwendungen der Ergebnisrechnung entwickeln werden.

Die Anlage 1 enthält eine vollständige Übersicht nach Budgets über die Erträge und Aufwendungen des Ergebnisplans im Vergleich zu den zu erwartenden Ergebnissen.

Nachfolgend dargestellt sind wesentliche Abweichungen der Erträge und Aufwendungen je Budget; soweit zu einzelnen Budgets aus der Einschätzung keine erheblichen Veränderungen der Erträge und Aufwendungen erkennbar sind, ist im Folgenden auf nähere Erläuterungen verzichtet worden.

2.4.1 Budget 10 – Personalaufwendungen

Budget	Budgetinhalt	Bereitstellg.	Einschätzg.	Differenz zu HHPI. 2012
		EUR	EUR	EUR
10	Personalaufwand	-6.381.840	-6.170.118	-211.722

Lt. Hochrechnung sinkt der Personalaufwand um 168,2 TEUR infolge von langzeiterkrankten Mitarbeitern sowie Veränderungen bei den Rückstellungen; einschl. zusätzlicher Zuweisungen ergibt sich eine Veränderung um rd. 211,7 TEUR.

2.4.2 Budget 14 – Zentrale Dienste FA 40

Budget	Budgetinhalt	Bereitstellg.	Einschätzg.	Differenz zu HHPI. 2012
		EUR	EUR	EUR
14	Zentrale Dienste FA 40	-213.780	-233.421	-19.641

Für die geplante Beschaffung von Büromöbeln (< 410 EUR brutto) im Rahmen der Rathaussanierung sind zusätzliche Aufwendungen erforderlich geworden; die Mittel sind aus der Liquiditätsreserve bereitgestellt und im Investitionshaushalt gesperrt worden.

2.4.3 Budget 15 – Gebäudeverwaltung

Budget	Budgetinhalt	Bereitstellg.	Einschätzg.	Differenz zu HHPI. 2012
		EUR	EUR	EUR
15	Gebäudeverwaltung	-2.150.730	-2.298.241	-147.511

Die eingeplanten Fördermittel für die Sanierung der Elektroinstallation im Pestalozzi-Gymnasium sind abgelehnt worden; die Mittel sind durch einen Rückgriff auf die Liquiditätsreserve (BV 044/2012) ersetzt worden.

Die Abrechnung der Miete als Ertrag und Aufwendung für Kindereinrichtungen zweier freier Träger wird in das folgende HHJ verschoben; die Ertragminderung korrespondiert mit Minderaufwendungen im Budget 51 (Erhöhung von Zuweisungen).

Im Rahmen der Rathaussanierung sind aufgrund der vorgefundenen Zustände im Ratssaal (Teerverbundschicht) zusätzliche Aufwendungen für die Wiederherstellung des Ratssaales erforderlich; diese sind mit der BV 087/2012 aus der Liquiditätsreserve zur Verfügung gestellt worden.

Die Fenstersanierung in der Astrid-Lindgren-Grundschule ist aufwendiger als bei der Planung in Jahr 2011 vorhergesehen; für die Maßnahme sind 46.150 EUR aus der Liquiditätsreserve (BV 067/2012) sowie 15.000 EUR budgetintern aus der vorgesehenen Maßnahme zur Sanierung der Heizkörper u. Steigleitungen umgeschichtet worden.

Für die räumliche Unterbringung von Kindern im Hort der Astrid-Lindgren-Grundschule war die Anmietung von Räumen vorgesehen; nunmehr wird das Gebäude um einen Anbau für die Hortunterbringung erweitert; die Anmietung entfällt. Die Mittel werden umgesetzt zur Nutzung als Auszahlung im Investitionsplan (Planungskosten für Anbau einschl. Aufzug).

Infolge der späteren Fertigstellung der Maßnahmen zur Brandschutzzertüchtigung und Sanierung des Rathauses verringern sich die Aufwendungen für Abschreibungen.

2.4.4 Budget 17 – Liegenschaften

Budget	Budgetinhalt	Bereitstellg.	Einschätzg.	Differenz zu HHPI. 2012
		EUR	EUR	EUR
17	Liegenschaften	486.060	472.150	-13.910

Die Veränderungen der Erträge und Aufwendungen aus dem Erwerb u. der Veräußerung von Grundstücken finden sich im Sonderergebnis wieder; auf die dortigen Ausführungen wird verwiesen.

2.4.5 Budget 18 – Finanzverwaltung

Budget	Budgetinhalt	Bereitstellg.	Einschätzg.	Differenz zu HHPI. 2012
		EUR	EUR	EUR
18	Finanzverwaltung	-381.490	-266.807	114.684

Die veranschlagten Erträge für Mahngebühren und Stundungsszinsen aus privatrechtl. Forderungen können nicht erreicht werden.

Aufgrund der Aufhebung des Beschlusses zur Umstrukturierung der WVH werden im HHJ 2012 keine Beratungsleistungen durch Dritte benötigt.

Die für das HHJ 2012 vorgesehene Hundebestandsaufnahme wird nicht durchgeführt.

Im Berichtszeitraum werden voraussichtlich weniger Maßnahmen der Arbeitsmarktförderung durchgeführt.

2.4.6 Budget 31 – Schulen

Budget	Budgetinhalt	Bereitstellg.	Einschätzg.	Differenz zu HHPI. 2012
		EUR	EUR	EUR
31	Schulen	-415.980	-365.356	50.624

Der Landkreis Sächsische Schweiz beteiligt sich gem. Kreistagsbeschluss im HHJ 2012 erstmals an den Kosten für die Trägerschaft des Pestalozzi-Gymnasiums.

Infolge der Änderung der SächsKomHVO-Doppik sind geringwertige Beschaffungen (< 410 EUR brutto) ab dem HHJ 2012 im Ergebnishaushalt abzuwickeln; die im Investitionsplan vorgesehenen Mittel sind entsprechend gesperrt worden.

Aus einem Urteil des Sächs. Obergerverwaltungsgerichtes Bautzen entstehen dem Schulträger zusätzliche Aufwendungen für Lernmittel (bspw. Arbeitshefte / Kopien).

2.4.7 Budget 51 – Kinder-, Jugend- u. Familienhilfe

Budget	Budgetinhalt	Bereitstellg.	Einschätzg.	Differenz zu HHPI. 2012
		EUR	EUR	EUR
51	Kinder-, Jugend- u. Familienhilfe	-222.040	-142.431	79.609

Für die Förderung des Hortes der KITA "Flohkiste" werden 14.121 EUR nicht benötigt.

Zur Deckung der Aufwendungen aus dem Urteil des OVG zur Lernmittelfreiheit sind 25.000 EUR aus nicht benötigten Mitteln bereitgestellt worden; entgegen der Planung hat sich die Beschäftigung von Kindertagespflegepersonen geringfügig verändert.

2.4.8 Budget 72 – Abwasserbeseitigung

Budget	Budgetinhalt	Bereitstellg.	Einschätzg.	Differenz zu HHPI. 2012
		EUR	EUR	EUR
72	Abwasserbeseitigung	782.700	496.349	-286.351

Für die Beseitigung von Havarien (Straßeneinbrüche) sind zusätzlich 100.000 EUR notwendig; diese sind per BV 092/2012 aus der Liquiditätsreserve bereitgestellt worden.

Infolge der Prüfung des Sächs. Rechnungshofes zur Eröffnungsbilanz ist eine Veränderung der bisherigen Verfahrensweise für die Passivierung u. Auflösung von Beiträgen erforderlich geworden; damit entfallen Erträge aus der Auflösung von Sonderposten.

Für das HHJ 2012 waren keine Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für den Gebührenaussgleich vorgesehen; die Einschätzung ergibt für das HHJ eine Auflösung in Höhe von 60,0 TEUR.

2.4.9 Budget 95 – Zentrale Finanzdienstleistungen

Budget	Budgetinhalt	Bereitstellg.	Einschätzg.	Differenz zu HHPI. 2012
		EUR	EUR	EUR
95	Zentrale Finanzdienstleistungen	11.589.030	12.366.248	777.218

Infolge der Erhöhung des Gewerbesteuerhebesatzes von 400 % auf 425 % und der guten konjunkturellen Lage konnten bereits zum Berichtszeitpunkt gegenüber dem Planansatz zusätzliche Gewerbesteuererträge von rd. 360.000 EUR erzielt werden. Für das HHJ 2012 werden insgesamt Mehrerträge von rd. 737.000 EUR erwartet.

Zum Zeitpunkt der Berichterstellung wurde ein Erfüllungsstand von rd. 42,70 % der für das HHJ eingeplanten Erträge aus dem Einkommenssteueranteil erreicht; infolge einer neuen Einschätzung werden Mindererträge von rd. 367.500 EUR erwartet. Es stehen neben der jährlichen Schlussabrechnung noch die Abrechnungen für zwei Quartale aus.

Zum Zeitpunkt der Berichterstellung wurde für den Umsatzsteueranteil ein Erfüllungsstand von rd. 30,41 % der für das HHJ eingeplanten Erträge erreicht; infolge einer neuen Einschätzung werden Mindererträge von rd. 45.500 EUR erwartet.

Aus dem Bescheid über Schlüsselzuweisungen für das HHJ 2012 ergibt sich ein Mehrertrag in Höhe von 150.921 EUR gegenüber der Planung.

Infolge niedriger Geldmarktzinsen werden weniger Zinserträge aus der Anlage der Versorgungsrücklage erwartet.

Aus den im HHJ erfolgten Nachberechnungen für Gewerbesteuerzahlungen (Gewerbesteuerzinsen) wird als einmaliger Mehrertrag 45.000 EUR erwartet.

Die Kassenlage stellt sich im Laufe des HHJ 2012 besser als zur Haushaltsplanung 2012 erwartet dar. Aus der Anlage nicht benötigter Kassenmittel werden zusätzliche Erträge von 79.800 EUR erwartet.

Aus dem höheren Gewerbesteueraufkommen resultiert eine höhere Gewerbesteuerumlage.

Aus dem Bescheid des Landkreises Sächsische Schweiz – Osterzgebirge resultiert eine geringere Kreisumlage.

Die Neuberechnung der Zuführung Kreisumlage zur Rückstellung für steuerkraftabhängige Umlagen führt zu einer Verringerung der Zuführung um 127.400 EUR.

Die allgemein geringen Geldmarktzinsen führen zu insgesamt geringeren Zinsaufwendungen von 23.000 EUR.

3 Investiver Haushalt

Diesem Bericht als Anlage beigefügt ist der investive Haushalt 2012 nach Budgets. Aus den Spalten Saldo Einzahlungen und Saldo Auszahlungen sind die Abweichungen zwischen der Einschätzung zum Jahresende und dem Haushaltsplan zuzüglich der aus 2011 übertragenen Mittel (Haushaltsreste) ablesbar.

Die investiven Einzahlungen sind mit insgesamt 1.681,7 TEUR geplant und werden mit 890,5 TEUR erwartet; die investiven Auszahlungen mit 5.955,4 TEUR und 5.302,8 TEUR

Die Anlage 2 enthält eine vollständige nach Budgets geordnete Übersicht über die Einzahlungen und Auszahlungen des investiven Haushalts im Vergleich zu den zu erwartenden Ergebnissen.

3.1 Erläuterungen zu wesentlichen Abweichungen

Die wesentlichen Abweichungen sind wie folgt begründet:

3.1.1 Budget 15 – Gebäudeverwaltung

Budget	Budgetinhalt	Plan 2012	Einschätzg.	Differenz zu HHPI. 2012
		EUR	EUR	EUR
15	Gebäudeverwaltung			
	Einzahlungen	334.400	72.630	-261.770
	Auszahlungen	2.447.805	2.805.965	358.160

Für Sanierungsmaßnahmen im Pestalozzi-Gymnasium und in der Astrid-Lindgren-Grundschule sind eingeplante Zuwendungen nicht bewilligt worden; die Finanzierung der Maßnahmen ist über die Umbuchung der investiven Schlüsselzuweisung gedeckt worden (siehe Budget 95).

Darüber hinaus sind aus der Fördermaßnahme Sporthalle Pestalozzi-Gymnasium nach Prüfung Zuwendungen in Höhe von 97.000 EUR vom Zuwendungsgeber zurückgefordert worden (werden als negative Einzahlung gebucht).

Für die Baumaßnahmen Dresdner Str. 47 (Rathaus) sind zusätzliche Auszahlungen in Höhe von 296,0 TEUR und für Planungsmaßnahmen des Erweiterungsbaus an der Astrid-Lindgren-Grundschule 82,1 TEUR erforderlich.

3.1.2 Budget 21 – Sicherheit u. Ordnung

Budget	Budgetinhalt	Plan 2012	Einschätzg.	Differenz zu HHPI. 2012
		EUR	EUR	EUR
21	Sicherheit u. Ordnung			
	Einzahlungen	78.000	5.609	-72.391
	Auszahlungen	122.400	22.400	-100.000

Die Umrüstung der FFW auf Digitalfunk findet nicht wie geplant im HHJ 2012 statt; die eingeplanten Fördermittel stehen nicht als Einzahlung zur Verfügung; daraus folgt auch der Verzicht auf die Auszahlungen. Die Maßnahme wird in die HH-Planung 2013 aufgenommen.

3.1.3 Budget 62 – Sportstätten

Budget	Budgetinhalt	Plan 2012	Einschätzg.	Differenz zu HHPI. 2012
		EUR	EUR	EUR
62	Sportstätten			
	Einzahlungen	0	0	0
	Auszahlungen	19.500	173.997	154.497

Die zusätzlichen Auszahlungen resultieren aus den Maßnahmen im Sportforum Heidenau zur Sicherstellung des Spielbetriebes des Heidenauer Sportvereins (HSV) in der Oberliga.

3.1.4 Budget 74 – Räuml. Planung u. Entwicklung

Budget	Budgetinhalt	Plan 2012	Einschätzg.	Differenz zu HHPI. 2012
		EUR	EUR	EUR
71	Räuml. Planung u. Entwicklung			
	Einzahlungen	548.900	564.055	15.155
	Auszahlungen	788.336	353.655	-434.681

Im HHJ sind entgegen der HH-Planung keine Zuwendungen aus Mitteln der ILE-Förderung für die Maßnahme 'Umgestaltung Dorfplatz Gommern' zu erwarten. Demgegenüber stehen zusätzliche Einzahlungen aus der vorzeitigen Ablösung von Ausgleichsbeträgen im Sanierungsgebiet gem. BV 056/2011.

Die nicht ausgereichten Zuwendungen aus Mitteln der ILE-Förderung führen zu geringeren Auszahlungen. Höhere Auszahlungen sind für dingliche Sicherungen der Ernst-Thälmann-Str. notwendig; geringere Auszahlungen resultieren aus der Vorlage der Schlussrechnungen für die Baumaßnahme 'Platz der Freiheit'.

3.1.5 Budget 72 – Abwasserbeseitigung

Budget	Budgetinhalt	Plan 2012	Einschätzg.	Differenz zu HHPI. 2012
		EUR	EUR	EUR
72	Abwasserbeseitigung			
	Einzahlungen	93.300	32.500	-60.800
	Auszahlungen	767.493	942.493	175.000

Im HHJ 2012 sind entgegen der Planung keine Zuwendungen für die Herstellung von Abwasserkanälen zu erwarten.

Für die Sanierung von Abwasserkanälen sind zusätzliche Auszahlungen in Höhe von 175.000 EUR notwendig (BV 093/2012).

3.1.6 Budget 81 – Verkehrsflächen, Natur- u. Landschaftspflege

Budget	Budgetinhalt	Plan 2012	Einschätzg.	Differenz zu HHPI. 2012
		EUR	EUR	EUR
81	Verkehrsflächen, Natur- u. Landschaftspflege			
	Einzahlungen	316.600	7.482	-309.118
	Auszahlungen	976.240	184.324	-791.916

Die Erhebung von Straßenbaubeiträgen für die Herstellung der Straßenbeleuchtung der Geschw.-Scholl-Str. ist in das HHJ 2013 verschoben; Einzahlungen sind damit nicht zu realisieren.

Die Baumaßnahme "Am Niederhof", für die Fördermittel in Höhe v. rd. 210 TEUR als Einzahlung vorgesehen waren, ist in das HHJ 2013 verschoben worden.

Für die Sanierung wasserbaulicher Anlagen geplante Einzahlungen aus Fördermitteln sind im HHJ 2012 nicht zu erwarten.

Korrespondierend zu den nicht zur Verfügung stehenden Fördermitteln erfolgt im HHJ 2012 keine Realisierung der vorgesehenen Maßnahmen (bspw. "Am Niederhof").

Für die Maßnahme "Geschwister-Scholl-Str." wird davon ausgegangen, dass eine weitere Kostenbeteiligung der Stadt Heidenau durch den LK nicht mehr abgefordert wird; der aus dem HHJ 2011 übernommene HAR wird aufgelöst.

3.1.7 Budget 95 – Zentrale Finanzleistungen

Budget	Budgetinhalt	Plan 2012	Einschätzg.	Differenz zu HH-PI. 2012
		EUR	EUR	EUR
95	Zentrale Finanzleistungen			
	Einzahlungen	307.000	195.440	-111.560
	Auszahlungen	0	0	0

Die investive Schlüsselzuweisung wird ab dem HHJ 2012 direkt an eine Investitionsmaßnahme gekoppelt und ist im Budget 15 Gebäudeverwaltung (ELT u. Rettungsweg Pestalozzi-Gymnasium) gebucht.

4 Finanzhaushalt

4.1 Zahlungsmittelsaldo

Diesem Bericht ist weiterhin die Finanzrechnung mit dem Stand zum 30.06.2012 beigelegt. Es ist der unter Einbeziehung außer- und überplanmäßiger Zahlungsmittelbereitstellung, fortgeschriebene Haushaltsansatz des gesamten Jahres 2012 und das Ist-Ergebnis zum 30.06.2012 ausgewiesen.

Der Bestand der Zahlungsmittel betrug am 30.06.2012 10.997,5 TEUR und ist ordnungsgemäß in der Bilanz nachgewiesen.

Ausgehend von der Einschätzung des Ergebnishaushaltes unter Berücksichtigung der nicht zahlungswirksamen Vorgänge ist der Vollzug des Zahlungsmittelsaldos aus der laufenden Verwaltungstätigkeit abgeleitet.

Der investive Haushalt spiegelt sich vollständig im Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit wieder. Die Finanzierungstätigkeit enthält die Tilgung der Kredite, die 2012 wie geplant erfolgen wird.

Im Folgenden wird die Einschätzung der zum 31.12.2012 zu erwartenden Änderung des Zahlungsmittelsaldos vorgenommen.

Finanzrechnung	HHPlan + MÜ aus Vorjahr	Einschätzg. 2012	Saldo
	EUR	EUR	EUR
Zahlungsmittelsaldo			
• aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.764.310	2.779.786	1.015.476
• aus Investitionstätigkeit	-2.146.500	-4.204.828	-2.058.328
• aus Finanzierungstätigkeit	-4.041.200	-4.041.200	0
Finanzierungsmittelfehlbetrag	-4.423.390	-5.466.242	-1.042.852

4.2 Liquiditätsrechnung

Im Ergebnis der Einschätzung des Haushaltes 2012 wird folgende Liquidität zum 31.12.2012 erwartet:

Liquiditätsrechnung	
Position	EUR
Bestand der liquiden Mittel per 31.12.2011	11.645.256
./. langfristige Verbindlichkeiten aus Liegenschaftsvorgängen	-847.517
./. Rückstellungen, die für bereits abgerechnete Leistungen eine Zahlungsverpflichtung bewirken können	-215.193
Finanzierungsmittelbedarf 2012 gem. Einschätzung	-5.466.242
erwarteter Bestand der liquiden Mittel per 31.12.2012	5.116.304
geplanter Bestand der liquiden Mittel per 31.12.2012	2.571.200

Der voraussichtl. Stand der Liquidität liegt damit um 2.545,1 TEUR höher als in der Haushaltsplanung angenommen.

4.3 Schulden und andere Verpflichtungen

Für das HHJ 2012 sind Kredittilgungen in Höhe von 4.041,2 TEUR vorgesehen. Die Verbindlichkeiten aus Krediten werden von rd. 7.174,0 TEUR zum 31.12.2011 auf rd. 3.132,8 TEUR zum 31.12.2012 gesenkt. Die Belastung pro Einwohner beträgt damit rd. 190,76 EUR/Einwohner (Einwohnerstand 31.12.2011: 16.423).

Bürgschaften wurden 2012 bis 30.06. keine übernommen und dies ist auch für das 2. Halbjahr nicht vorgesehen; der Stand der vorhandenen Bürgschaft bleibt unverändert bei 1.825,3 TEUR. Die der Bürgschaft zugrunde liegende Restschuld verringert sich zum 31.12.2012 voraussichtlich auf 1.072,2 TEUR.

Kreditähnliche Rechtsgeschäfte bestanden zum Jahresbeginn 2012 nicht; für das 1. Halbjahr 2012 sind bisher keine kreditähnlichen Rechtsgeschäfte abgeschlossen worden; für das 2. Halbjahr ist der Abschluss entsprechender Rechtsgeschäfte nicht vorgesehen.

Verpflichtungen aus Gewährverträgen ist die Stadt bisher nicht eingegangen und hat dies auch für das 2. Halbjahr 2012 nicht vorgesehen.

5 Rücklagen und Sonderposten

5.1 Rücklage aus nicht ertragswirksam aufzulösenden Zuwendungen

Die Rücklage wird im HHJ 2012 vollständig aufgelöst; künftig werden die investiven Schlüsselzuweisungen mit den Investitionsmaßnahmen gekoppelt und ertragswirksam aufgelöst.

5.2 Sonderposten für kommunales Vorsorgevermögen

Der aus dem HHJ 2011 in das aktuelle HHJ übernommene Bestand in Höhe von rd. 238.400 EUR wird vollständig aufgelöst. Die Auflösung des Sonderpostens fließt in die Erträge der allgem. Schlüsselzuweisungen ein.

5.3 Sonderposten für Gebührenaussgleich Abwasserbeseitigung

In der Einschätzung per 30.06.2012 muss aus der Abrechnung der gebührenrechnenden Einrichtung "Abwasserbeseitigung" für das Gesamtjahr 2012 voraussichtlich eine Auflösung in Höhe von 60,0 TEUR erfolgen.

6. Kassenlage

Die Zahlungsfähigkeit der Kasse war im 1. Halbjahr 2012 jederzeit gewährleistet.

Per 30.06.2012 waren lt. Bilanz nachfolgende Forderungen u. Verbindlichkeiten zu verzeichnen:

öffentlich u. privat rechtliche Forderungen	3.163,8 TEUR
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	473,6 TEUR
Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	-106,5 TEUR
Sonstige Verbindlichkeiten - kurzfristig	90,0 TEUR

Zum 30.06.2012 betrug der Bestand der liquiden Mittel 10.997,5 TEUR, wovon 9.991,0 TEUR mit verschiedenen Laufzeiten als Festgeld und festgeldähnliche Anlagen zinsbringend angelegt waren.

Heidenau,

J. Neugebauer
Leiter Finanzverwaltungsamt

Haushaltsvollzug 2012 - Berichterstattung zum 30.06.2012	Anlage 1
---	-----------------

Ergebnis-HH 2012											
		Haushaltsplan					Berichterstattung - 30.06.2012				
Budget	Budgetinhalt	Erträge	Aufwände	Budget nach HHPl. 2012	+MÜ aus Vorjahr	Bereitstellg.	Einschätzg. Erträge	Einschätzg. Aufwände	Saldo lt. Einschätzg.	Differenz zu HH-Pl. 2012	Entwicklg. zum HH-Pl. 2012
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	%
10	Personalaufwendungen	404.110	6.785.950	-6.381.840	0	-6.381.840	447.662	6.617.780	-6.170.118	211.722	96,7%
11	Verwaltungssteuerg. u. -service	10.000	51.260	-41.260	0	-41.260	10.000	46.145	-36.145	5.115	87,6%
12	Beschäftigtenvertretung	0	800	-800	0	-800	0	750	-750	50	93,8%
13	Zentrale Dienste FA 32	900	57.500	-56.600	0	-56.600	1.735	57.757	-56.022	578	99,0%
14	Zentrale Dienste FA 40	1.000	214.780	-213.780	0	-213.780	1.121	234.542	-233.421	-19.641	109,2%
15	Gebäudeverwaltg.	628.530	2.779.260	-2.150.730	0	-2.150.730	448.840	2.747.081	-2.298.241	-147.511	106,9%
16	Bauhof	1.051.050	170.470	880.580	0	880.580	1.063.623	178.413	885.210	4.630	100,5%
17	Liegenschaften	688.620	202.560	486.060	0	486.060	740.477	268.327	472.150	-13.910	97,1%
18	Finanzverwaltg.	65.170	446.660	-381.490	0	-381.490	34.955	301.762	-266.807	114.684	69,9%
21	Sicherheit u. Ordnung	331.700	263.830	67.870	0	67.870	313.187	267.836	45.350	-22.520	66,8%
31	Schulen	73.640	489.620	-415.980	0	-415.980	210.800	576.256	-365.456	50.524	87,9%
41	Stadtbibliothek	94.030	167.380	-73.350	0	-73.350	93.681	169.105	-75.424	-2.074	102,8%
42	Kulturangelegenheiten	97.980	272.760	-174.780	0	-174.780	101.179	272.766	-171.587	3.193	98,2%
51	Kinder-, Jugend-, Familienhilfe	2.521.120	2.743.160	-222.040	0	-222.040	2.538.653	2.681.084	-142.431	79.609	64,1%
61	Sportförderung	0	99.260	-99.260	0	-99.260	0	99.260	-99.260	0	100,0%
62	Sportstätten	235.450	661.270	-425.820	0	-425.820	219.560	681.847	-462.287	-36.467	108,6%
71	Räuml. Planung u. Entwicklung	158.020	268.550	-110.530	0	-110.530	158.143	257.550	-99.407	11.123	89,9%
72	Abwasserbeseitigung	3.719.160	2.936.460	782.700	0	782.700	3.489.539	2.993.190	496.349	-286.351	63,4%
81	Verkehrsfl., Natur- u. Landschaftspl..	534.530	3.341.070	-2.806.540	0	-2.806.540	535.972	3.344.926	-2.808.954	-2.414	100,1%
82	Friedhofs- u. Bestattg.wesen	115.140	51.120	64.020	0	64.020	114.970	55.123	59.847	-4.173	93,5%
91	Veranstaltungsflächen	37.620	78.790	-41.170	0	-41.170	36.642	78.955	-42.313	-1.143	102,8%
92	Stadthaus	36.560	71.610	-35.050	0	-35.050	36.560	72.422	-35.862	-812	102,3%
95	zentrale Finanzleistungen	17.190.260	5.601.230	11.589.030	0	11.589.030	17.797.735	5.431.487	12.366.248	777.218	106,7%
	Gesamtergebnis	27.994.590	27.755.350	239.240	0	239.240	28.395.034	27.434.366	960.668	721.428	
	nachr. außerordentl. Ergebnis	149.800	135.250	14.550		14.550	210.534	197.162	13.372	-1.178	
	./. IV Bauhof	1.045.750	1.045.750				1.052.023	1.052.023			
	ordentl. Ergebnis	26.799.040	26.574.350	224.690		224.690	27.132.477	26.185.181	947.296	722.606	

Haushaltsvollzug 2012 - Berichterstattung zum 30.06.2012

Anlage 2

Investitions-HH 2012										
		HH-Plan + MÜ aus Vorjahr			Einschätzung			Saldo		
Budget	Budgetinhalt	Einzahlg.	Auszahlg.	Saldo	Einzahlg.	Auszahlg.	Saldo	Einzahlg.	Auszahlg.	Saldo
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
10	Personalaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11	Verwaltungssteuerg. u. -service	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	Beschäftigtenvertretung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
13	Zentrale Dienste FA 32	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	Zentrale Dienste FA 40	0	185.749	-185.749	0	185.749	-185.749	0	0	0
15	Gebäudeverwaltg.	334.400	2.447.805	-2.113.405	72.630	2.805.965	-2.733.335	-261.770	358.160	-619.930
16	Bauhof	0	71.031	-71.031	0	82.083	-82.083	0	11.052	-11.052
17	Liegenschaften	0	50.500	-50.500	0	50.500	-50.500	0	0	0
18	Finanzverwaltg.	0	202.115	-202.115	0	175.461	-175.461	0	-26.654	26.654
21	Sicherheit u. Ordnung	78.000	122.400	-44.400	5.609	22.400	-16.791	-72.391	-100.000	27.609
31	Schulen	0	223.059	-223.059	0	220.943	-220.943	0	-2.116	2.116
41	Stadtbibliothek	0	1.600	-1.600	0	1.488	-1.488	0	-113	113
42	Kulturangelegenheiten	2.000	2.000	0	11.388	6.000	5.388	9.388	4.000	5.388
51	Kinder-, Jugend-, Familienhilfe	1.500	88.100	-86.600	1.377	90.508	-89.131	-123	2.408	-2.531
61	Sportförderung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
62	Sportstätten	0	19.500	-19.500	0	173.997	-173.997	0	154.497	-154.497
71	Räuml. Planung u. Entwicklung	548.900	788.336	-239.436	564.055	353.655	210.400	15.155	-434.681	449.836
72	Abwasserbeseitigung	3.719.160	767.493	2.951.667	32.500	942.493	-909.993	-3.686.660	175.000	-3.861.660
81	Verkehrsfl., Natur- u. Landschaftspf.	316.600	976.240	-659.640	7.482	184.324	-176.843	-309.118	-791.916	482.798
82	Friedhofs- u. Bestattg.wesen		9.169	-9.169		7.200	-7.200	0	-1.969	1.969
91	Veranstaltungsflächen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
92	Stadthaus	0	300	-300	0	0	0	0	-300	300
95	zentrale Finanzleistungen	307.000	0	307.000	195.440	0	195.440	-111.560	0	-111.560
	Investiver Haushalt gesamt	5.307.560	5.955.398	-647.838	890.481	5.302.766	-4.412.285	-4.417.079	-652.631	-3.764.448